Objekt:	Federschild "Mäander", aztekisch, um 1520
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	E 1402

Beschreibung

Das Tragen von Federtracht war nur dem aztekischen Adel vorbehalten. Außer Schilden wurden auch Körper- und Kopfschmuck, Fächer und Standarten mit kostbaren Federn verziert. Diese stammen u. a. vom Eichhornkuckuck, Schwarzkopftrogon, Schwarzkehltrupial oder dem Flammentangar und wurden von weit vernetzten Händlern auch aus Guatemala und Honduras in das Umland der Hauptstadt Tenochtitlan geliefert und dort verarbeitet. Dieser Federschild zeigt einen getreppten Mäander.
[Katharina Küster-Heise]

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Rohrgeflecht, Vlies, Federn, Rohhaut
Maße:	D 71 cm, H 5,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1520
	wer	
	wo	Mexiko
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Azteken
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich I. von Württemberg (1557-1608)
	wo	

Schlagworte

- Exotica (Sammlung)
- Schild (Schutzwaffe)

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, 140, Anm. 7
- Getlein, Mark (2013): Living with Art. New York, S. 85
- Korn, Melanie (2016): Zwei Federmosaikschilde im Landesmuseum Württemberg Stuttgart - Eine materialtechnische Untersuchung. Master-Thesis, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin 2016.. Berlin
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 1. Ulm
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 3. Ulm